



Die Stadtverordnetenversammlung  
- Ausschuss für Frauen, Wirtschaft und  
Beschäftigung -

## Bereich Frauen: Punkt 2 der öffentlichen Sitzung am 4. Februar 2020

Vorlagen-Nr. 20-F-08-0007

### Bereitstellung von Frauenhausplätzen in Wiesbaden nach dem Schlüssel der Istanbul-Konvention - Antrag der Fraktion Linke&Piraten vom 29.01.2020 -

Dem Wiesbadener Kurier vom 18.01.2020 „Häusliche Gewalt in Wiesbaden: Platzmangel für Frauen in Not“ sind folgende Fakten zu entnehmen:

In der Landeshauptstadt Wiesbaden werden 17 Frauenhausplätze (10 Plätze durch das Diakonische Werk, 7 Plätze durch die AWO) bereitgestellt. In Wiesbaden leben 149.639 Frauen (Stand 31.12.2018). Im Jahr 2019 wurden 44 Frauen in einem der Frauenhäuser aufgenommen. 175 Frauen brachte man in Frauenhäusern in anderen Bundesländern unter. Im Jahr 2018 wurden in Wiesbaden 1.034 Strafanzeigen wegen häuslicher Gewalt gestellt. Die Dunkelziffer dieser Straftaten ist hoch. Expert\*innen gehen davon aus, dass nur jede fünfte Straftat angezeigt wird. Daraus folgt, dass in Wiesbaden etwa 5.000 Frauen und Mädchen in jedem Jahr Opfer häuslicher Gewalt sind. Die Empfehlung der Task Force des Europarats zur Istanbul-Konvention hält pro 7.500 Einwohner\*innen einen Frauenhausplatz für notwendig. Danach müssten in Wiesbaden ca. 40 Frauenhausplätze vorgehalten werden.

Der Ausschuss wolle beschließen:

I. Der Magistrat möge berichten:

1. Wie viele Frauen (unter bzw. über 25 Jahre) haben in den Jahren 2017, 2018 und 2019 eine Unterbringung in einem Frauenhaus angefragt? Für wie viele Kinder wurden Frauenhausplätze angefragt?
2. Wie viele Frauen und Kinder konnten in Wiesbaden untergebracht werden?
3. Wie viele Frauen und Kinder fanden einen Platz in anderen Städten bzw. Bundesländern?
4. Wie viele Frauen und Kinder wurden in Wiesbaden aus anderen Städten bzw. Bundesländern aufgenommen?
5. Wie viele Frauen und Kinder wurden abgewiesen?
6. Mit welchen Maßnahmen konnten die nicht im Frauenhaus unterbrachten Frauen und Mädchen unterstützt werden?
7. Trifft es zu, dass ein neues Frauenhaus mit der Diakonie als Träger in Planung ist? Wenn ja, möge der Magistrat über den Stand der Planung berichten.

II. Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Die Landeshauptstadt Wiesbaden folgt der Empfehlung der Task Force des Europarats zur Istanbul-Konvention und legt den Schlüssel zur Bereitstellung für Frauenhausplätze auf einen Platz pro 7.500 Einwohner\*innen fest.

**Beschluss Nr. 0003**

1. Die mündlichen Ausführungen von Frau Patzelt, Frau Lederer (beide Amt für Grundsicherung und Flüchtlinge) und Frau Veit-Prang (Dezernat I/F) werden zur Kenntnis genommen.
2. Der Magistrat wird gebeten, die Ausführungen schriftlich vorzulegen und soweit möglich eine Trennung der Zahlen in die 3 Bereiche, Frauen mit Kinder, Frauen ohne Kinder und Kinder alleine vorzunehmen.
3. Der Antrag gilt als eingebracht.
4. Der Magistrat wird zu Ziffer II gebeten, eine Empfehlung/Wertung abzugeben und darüber zu berichten, was aus Sicht des Fachbereiches sinnvoll ist.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .02.2020

Schuchalter-Eicke  
Vorsitzende

Die Stadtverordnetenvorsteherin  
  
Dem Magistrat  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .02.2020

Gabriel  
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat  
- 16 -

Wiesbaden, .02.2020

Dezernat VI  
mit der Bitte um weitere Veranlassung  
Dezernat I/F  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Mende  
Oberbürgermeister